

Versuchsziel

1. Versuchsart: Mischbestand/Standraum
2. Baumarten: Feld 1: Fi 100 (Endbestand)
 Feld 2: Fi 70 Bu 30 (Endbestand)
 Feld 3: Fi 30 Bu 70 (Endbestand)
3. Anlage: . September 1987
 . in einem Alter (Fi) von 16 (Feld 1, 3) und
 20 Jahren (Feld 2)
 . bei einer Oberhöhe (h₂₀₀) Fi von 7-8 (Feld 1, 3)
 und 11 m (Feld 2)
4. Versuchsende: mit Einleitung der Verjüngung
5. Parallelversuche: -
6. Spezielle Zielsetzung: Auswirkungen einer frühen, sehr starken
 Stammzahlreduzierung zur Vermeidung defizitärer
 Df-Anfälle in Steillagen bei Fi- und Fi/Bu-Bestän-
 den auf Bestandesstabilität, Holzqualität, Mi-
 schungsanteile sowie Volumen- und Wertleistung.

Behandlungsplan

Zeitpunkt (h ₂₀₀ Fi)	Maßnahmen
7-11/9 m	Auswahl und Auskesselung von je ha ca. 400 Fi- und 350-400 Bu-ZB-Anwärttern; an Fi Reichhöhenastung
~ 12 m	Astung aller Fi auf 5 m
15-20 m	Feld 3(2): evtl. nochmalige Jungbestandspflege in Bu
20-25 m	Df zur Ausformung des Endbestandes (je ha 250 Fi bzw. 100 Bu)

Versuchsmethodik

1. Durchmesser- und Höhenaufnahmen im Abstand von 5 Jahren. Numerierung der ZB-Anwärter. Bei diesen Messung von 2 Durchmessern auf mm, beim Füllbestand (Bu) Aufnahme eines Durchmessers auf Strichliste.
2. Aststärkenmessungen in 5 m Schafthöhe nach Ausbildung einer entsprechenden Astabsterbezone.
3. Anlage eines Baumverteilungsplanes (Gesamtbestand) sowie Kronenkartierung mit Kronenansatzmessung (ZB-Anwärter); Wiederholung spätestens vor der Df bei h₀ 20-25 m.
4. Messungen am ausscheidenden Bestand (Df bei h₀ 20-25 m):
 - . Aufnahme des Sortenanfalls nach Güteklassen
 - . Relativsektionierung
 - . Bei Bu Stammscheibenentnahme (1,3 und 5 m Schafthöhe), bei Fi Stammanalysen.

4.12.1991

ber